



side-by-side.org [M]

Moderner Tanz aus drei Kontinenten

## Tanzen auf der virtuellen Bühne

### User können über Nachwuchs-Stars abstimmen

von Florian Hellwig

Vier Wochen lang kann online über die besten Choreographien beim Tanz-Festival "Side by Side" abgestimmt werden. Zur Wahl stehen sechs Nachwuchstänzer. Das Konzept ist in dieser Form einzigartig. Jeder Surfer darf für seinen Favoriten stimmen.



Mario Alfonso

Mario Alfonso von "Side by Side"

Er möchte den Nachwuchsstars die größte Bühne der Welt bieten: Organisator Mario Alfonso aus Düsseldorf hatte die Idee zum virtuellen Tanzfestival. Er und sein Team haben die Tanzshow im Netz organisiert. "Ich kam mit dem Mails-Beantworten kaum hinterher", so Alfonso. "Die Resonanz auf unser Festival war in diesem Jahr überwältigend."

Mehr als 150 Choreographen aus der ganzen Welt bewarben sich. Aus ihnen wählte eine Jury aus Tanzpädagogen und Choreographen sechs Teilnehmer für die jetzige Abstimmung im Internet aus. Offiziell nominiert wurden jene Künstler, welche "besonders innovativ gearbeitet und klare Themen intelligent ausgearbeitet haben", so Organisator Mario Alfonso.

## Unterstützung für die freie Tanzszene

Im Jahr 2000 gründete der charismatische Italiener in Düsseldorf den Verein "Side by Side Art Center e.V." mit dem Ziel, die freie Kunstszene, speziell die Tanzkunst, zu fördern und ihr eine Plattform zu bieten. Der 35-Jährige hatte nach einer klassischen Ballett-Ausbildung in Mailand und einem Studium an der Folkwang-Hochschule in Essen selbst erfahren, wie schwer es sein kann, sich als freier Choreograph bekannt zu machen und zu etablieren.

Mit dem virtuellen Tanzfestival will er jetzt jungen Kollegen unter die Arme greifen. Zum ersten Mal ging er mit seinem Festival 2005 ins Netz. Auf Anhieb hatten die damals teilnehmenden Choreographen über 5000 Klicks. Und bei jeder Neuauflage wurden es mehr. Im letzten Jahr besuchten die Seiten des Tanzfestivals schon über vierzigtausend Internetuser.

### EXTERNE LINKS

[Side by Side](#)

Das ZDF ist für den Inhalt externer Internetseiten nicht verantwortlich.

## Selbstgedrehte Videoclips

Die Tänzer stellen sich und ihre Performance in selbstgedrehten, maximal vier Minuten langen Videofilmen vor. Diese Clips kann man rund vier Wochen lang vom 28. Aug. bis zum 1. Oktober 2008 auf der Internetseite des Festivals anschauen und bewerten. Die drei Künstler mit den meisten Publikumsstimmen erhalten Preise von insgesamt 3000 Euro. Vor allem bekommen Sie jedoch ein großes Forum für ihre Tanzdarbietungen: die größte Bühne der Welt - das Internet.

Eine der jetzt zur Wahl stehenden Favoriten ist die 37-jährige Magali Sander Fett. Die Brasilianerin, die in Bremen lebt, lernte zunächst in Porto Alegre Ballett und Modern Dance. Später begann sie ein Studium an der Folkwang-Schule in Essen. Heute ist sie Mitglied des Bremer Tanztheaters und gewann bereits zahlreiche Preise.

## Erinnerung künstlerisch darstellen

Ihre Performance beim "Side by Side"-Festival nennt sie "Souvenir". "Die Choreographie handelt von dem Moment der Erinnerung. Ein Blitz von Erlebnissen. Manche Erinnerungen bleiben für immer bei uns, andere tauchen erst nach vielen Jahren wieder auf, als ob es gerade gestern gewesen wäre," beschreibt sie selbst ihr eingereichtes Werk.

"Man betrachtet ein altes Schwarz-Weiß-Foto und die Szene, die festgehalten wurde, fängt auf einmal an, sich zu bewegen, ist wieder laut, leise, lustig, traurig und lebt wieder", so die Künstlerin. Ihre Konkurrenten um die Gunst der Internet-User beim internationalen Tanzfestival: Alexeider Gonzales (Kuba), Anat Katz (Israel), Ilona Pászthy (Deutsch), Shang-Chi Sun (Taiwan), Carolina Zimmermann (Argentinien/Deutschland).

## Ein Kick für die Karriere

Neben Geldpreisen für die ersten drei Sieger des Festivals ist den Gewinnern die Aufmerksamkeit des internationalen Fachpublikums inzwischen gewiss. Die Veranstaltung hat sich in der Szene bereits etabliert und einen Namen gemacht. Hauptförderer ist die Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen. Unterstützung erhofft sich Mario Alfonso nun aber natürlich auch wieder von den Internetusern, die ab jetzt vier Wochen lang die einzigartige Möglichkeit haben, über die vielfältigen Tanzdarbietungen abzustimmen.